Begründung:

Die Verwaltung hat in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 10.11.2015 den 3. Entwurf des Haushaltes 2016 vorgelegt. In der Sitzung wurde berichtet, dass sich die Gemeindeanteile an der Einkommensteuer nach der November-Steuerschätzung um rund 350.000 Euro verringern werden, so dass sich der Fehlbedarf für 2016 von 729.086 Euro auf dann 1.073.310 Euro erhöhen wird. Es bestand Einvernehmen eine zusätzliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vor der Ratssitzung stattfinden zu lassen, um einen aktualisierten Haushalt zu beraten.

Mit Schreiben vom 17.11.2015 teilte die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder mit, dass für die Jahre 2013 bis 2015 Sanierungsgeldbeträge von durchschnittlich 50.000 Euro erstattet werden. Für 2016 wurde dieser Betrag daher entsprechend bei den Personalaufwendungen verringert. Dieses betrifft anteilig alle Produkte. Weiterhin wurden folgende Personalaufwendungen verringert:

- Gleichstellungsbeauftragte 43.000 Euro, da zu hoch eingeplant
- Übernahme Azubi 16.640 Euro, da Einsatz auf frei werdender Stelle
- Randbetreuung an der VGS Schortens 12.200 Euro, da Stelle besetzt mit Springerkraft

Insgesamt wurden die Personalaufwendungen gegenüber dem letzten Entwurf um 118.000 Euro verringert.

Weiterhin konnte aufgrund der aktuellen Haushaltsberatung der evangelischen Kirche als Träger von zwei konfessionellen Kindertagesstätten der Zuschuss an diese um 30.000 Euro verringert werden.

Am 23.11.2015 wurden die vorläufigen Berechnungsgrundlagen für den kommunalen Finanzausgleich bekannt gegeben. Danach steigt der Grundbetrag für die Schlüsselzuweisungen von zuletzt 895,37 Euro (Bekanntgegeben 10.11.2015 im Rahmen des 2. Nachtragshaushalt 2015) auf 934,70 Euro. Die Schlüsselzuweisungen steigen für Schortens damit auf 7.045.000 Euro. Eingeplant waren im 3. Entwurf noch aus der ursprünglichen Finanzplanung des Jahres 2015 6.600.877 Euro. Durch diese Veränderung ist daneben im gleichen Zuge die Kreisumlage anzupassen. Diese steigt um rund 140.000 Euro auf 9.287.713 Euro.

Die Finanzplanung der Folgejahre 2017 bis 2019 wurde für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer aufgrund der Daten der November-Steuerschätzung angepasst. Bei den Schlüsselzuweisungen wurden der aktuell bekannt gegebene Grundbetrag von 934,70 Euro und die Steigerungsraten entsprechend des Orientierungsdatenerlasses des Innenministeriums vom 24.09.2015 nach § 9 Absatz 3 GemHKVO zugrunde gelegt.

Die Veränderungen gegenüber dem 3. Entwurf des Haushaltes 2016 laut Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 10.11.2015 ist nachfolgend tabellarisch dargestellt:

Planung 3. Entwurf, Fiwi 10.11.2015	2016	2017	2018	2019
302100 Gemeindeant.EST	7.502.250 €	7.877.363 €	8.271.231 €	8.684.792 €
302200 Gemeindeant. UST	492.460 €	507.123 €	471.686 €	488.794 €
311100 Schlüsselzuweisungen vom Land	6.600.877 €	6.732.895 €	6.867.552 €	7.004.903 €
313100 Sonst.allg.Zuw.Land	545.000 €	545.000 €	545.000 €	545.000 €
437200 Allg.Uml.Gemeinde	9.148.723 €	9.331.697 €	9.518.331 €	9.708.698 €
Planung 4. Entwurf, Fiwi 03.12.2015	2.016 €	2.017 €	2.018 €	2.019 €
302100 Gemeindeant.EST	7.155.582 €	7.555.217 €	7.926.474 €	8.319.015 €
302200 Gemeindeant. UST	494.904 €	614.658 €	476.574 €	491.238 €
311100 Schlüsselzuweisungen vom Land	7.045.000 €	7.326.800 €	7.656.506 €	7.962.766 €
313100 Sonst.allg.Zuw.Land	556.000 €	569.900 €	581.298 €	592.924 €
437200 Allg.Uml.Gemeinde	9.287.713 €	9.716.133 €	10.153.359 €	10.592.344 €

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen wird im Haushalt 2016 ein Fehlbedarf von 609.125 Euro eingeplant und liegt damit weiterhin unter der Sofortabschreibung für das Aqua-Toll in Höhe von 772.613 Euro. Gegenüber der bisherigen Planung mit einem Fehlbedarf von 729.086 Euro ist dieses eine Verbesserung von rund 120.000 Euro. Die Finanzplanung der Folgejahre geht von wie bislang annähernd gleichen Überschüssen von rund 300.000 Euro aus.